

Regierungspräsidium Darmstadt

HESSEN



Bewirtschaftungsplan (Maßnahmenplan)

für das FFH-Gebiet
„Wald zwischen Breunings und Mottgers“

Gültigkeit: ab 2017

Versionsdatum: 09. August 2016

Darmstadt, den 12. September 2016

FFH- Gebiet:

Betreuungsforstamt:	Schlüchtern
Kreis:	Main-Kinzig-Kreis
Stadt/ Gemeinde:	Sinntal,
Gemarkungen:	Mottgers, Sterbfritz
Größe:	273 ha
NATURA 2000-Nummer:	5723-308

Bearbeiterin des Bewirtschaftungsplanes: Gisela Rösch, Hessen Forst, Forstamt Schlüchtern,
Funktionsbeamtin Naturschutz

Inhalt:	Seite
1. Einführung	3
2. Gebietsbeschreibung	4
3. Leitbild, Erhaltungsziele	5
1. Leitbild	
2. Erhaltungsziele für die FFH-Lebensraumtypen	
3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen	
4. Beeinträchtigungen und Störungen	6
5. Maßnahmenbeschreibung	6
1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen -Natureg Maßnahmentyp 1 -	
2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind -Natureg Maßnahmentyp 2 -	
3. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B > A) -Natureg Maßnahmentyp 4 –	
4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt - Natureg Maßnahmentyp 5 –	
6. Report aus dem Planungsjournal	11
7. Kartenreport	12
8. Literatur	13

Hinweis:

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura 2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen.

Eine Abweichung vom Maßnahmenplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Gebietsbetreuer (Forstamt Schlüchtern) erfolgen.

1. Einführung

Das FFH-Gebiet „Wald zwischen Breunings und Mottgers“ wurde im Jahr 2011 im Rahmen einer Grunddatenerhebung durch das Fachbüro Planungsgemeinschaft Landschaft, Ökologie, Naturschutz(PLÖN) aus Pohlheim begutachtet. Es umfasst eine Größe von 273 ha.

Mit Verordnung des Landes über die Natura 2000 Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 (GVBl. I Nr. 4 vom 7. März 2008) wurde das Gebiet unter Schutz gestellt.

Für die besonderen Schutzgebiete sollen durch die Mitgliedsstaaten die nötigen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Maßnahmenplänen gemäß Artikel 6 Absatz 1 der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) festgelegt werden.

Grundlage des Maßnahmenplanes bilden das Gutachten zur Grunddatenerfassung aus dem Jahr 2011 sowie die Auswertungen der Walddaten durch die FENA in Gießen.



Übersichtskarte FFH-Gebiet „Wald zwischen Breunings und Mottgers“

Nach den Ergebnissen der Grunddatenerhebung sind im Gebiet folgende Lebensraumtypen vorhanden:

*6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen	0,09 ha
6510 Magere Flachlandmähwiesen	4,57 ha
9110 Hainsimsen-Buchenwald	13,15 ha
9130 Waldmeister-Buchenwald	214,71 ha

Der LRT *6230 wird als nicht signifikant eingestuft und ist daher nicht mehr den erhaltenswerten FFH-Lebensraumtypen zugeordnet.

2. Gebietsbeschreibung

Kurzcharakteristik

Das FFH-Gebiet liegt in der naturräumlichen Obereinheit „Odenwald, Spessart und Südrhön“ (D55), gehört zum Naturraum „Sandsteinspessart“ und zur naturräumlichen Untereinheit 141.5 „Nördlicher Sandsteinspessart“.

Es besteht aus folgenden Biotoptypen mit den aufgeführten Flächenanteilen:

Biotoptyp	Fläche in ha
Laubwälder	5,8
Buchenwald mittlerer Standorte	174,6
Bodensaurer Buchenwald	13,1
Nadelwälder	17,3
Mischwälder	31,3
Schlagfluren und Vorwald	1,6
Gehölze	0,4
Feuchtbrachen und Hochstaudenfluren	0,4
Grünland frischer Standorte extensiv genutzt	5,2
Grünland frischer Standorte intensiv genutzt	4,6
Grünland feucht bis nass	0,3
Borstgrasrasen	0,1
Wege und Straßen und besiedelter Bereich	18,0
Summe:	272,7

Politische und administrative Zuständigkeit

Das FFH-Gebiet liegt in den Gemarkungen Mottgers und Sterbfritz, Gemeinde Sinntal. Die Steuerung des Gebietsmanagements obliegt dem RP Darmstadt. Das lokale Maßnahmenmanagement wurde dem Forstamt Schlüchtern übertragen.

Eigentumsverhältnisse

Die Flächen des Gebietes befinden sich, bis auf ganz wenige kleine Privatwaldflächen, im Besitz des Landes Hessen.

Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Das Gebiet „Wald zwischen Breunings und Mottgers“ zeichnet sich durch vielgestaltigen geologischen Untergrund aus. An den Hängen wechseln sich Buntsandstein und Muschelkalk auf engstem Raum ab, auf der Höhe ist Basalt dominant. Dadurch wird eine Vielfalt an Lebensgemeinschaften mit charakteristischer Flora und Fauna ermöglicht.

Leitbild, Erhaltungsziele

3.1. Leitbild

Leitbild ist der Erhalt eines großen, zusammenhängenden Waldgebietes, das reich strukturiert ist und eine hohe standörtliche Vielfalt aufweist. Die eingestreuten Waldwiesen sind als magere, artenreiche Grünlandflächen zu erhalten. Der hohe Anteil naturnaher Laubwälder bietet auch einer Vielzahl von seltenen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

3.2. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

- Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes
- Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung

9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

Der Lebensraumtyp Borstgrasrasen ist bei den Erhaltungszielen mangels Größe (0,09 ha) entfallen. Die in den Wiesen kleinflächig eingestreuten Borstgrasrasen werden im Rahmen der Wiesennutzung durch Mahd erhalten.

Das FFH-Gebiet ist auch von besonderer Bedeutung für Greifvögel. Es sind sehr viele Horstbäume vorhanden und vor allem für den Rotmilan stellt es ein wichtiges Bruthabitat dar.

3.3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand der FFH-LRT

Eu Code	Name des LRT	Erhaltungszustand Ist	Erhaltungszustand Soll 2018	Erhaltungszustand Soll 2024	Erhaltungszustand Soll 2030
6510	Magere Flachland-Mähwiese	B	B	B	B
9110	Hainsimsen-Buchenwald	B	B	B	B
9130	Waldmeister-Buchenwald	B	B	B	B

4. Beeinträchtigungen und Störungen

in Bezug auf die LRT:

EU Code	Name des LRT	Art der Beeinträchtigung und Störung	Störung von außerhalb des FFH-Gebietes
6510	Mager Flachland-Mähwiese	Düngung, Verbrachung	keine
9110 9130	Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald	keine	keine

5. Maßnahmenbeschreibung

5.1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen - Natureg Maßnahmentyp 1 -

Maßnahmennummer	Maßnahmenbeschreibung
16.01.	Ordnungsgemäße Landwirtschaft
16.02.	Ordnungsgemäße Forstwirtschaft
15.04.	Gelenkte Sukzession
16.04.	Unterhaltung der Wege

Ordnungsgemäße Landwirtschaft (16.01)

Auf den Wiesenflächen, die nicht als LRT erfasst sind, kann die bisherige ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung weiterhin stattfinden

Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (16.02.)

Diese Maßnahme umfasst alle Waldflächen, die nicht als LRT eingestuft sind. Sie werden nach den Grundsätzen von Hessen Forst bewirtschaftet.

Unterhaltung und Instandsetzung der Wege und sonstiger Einrichtungen (16.04.)

Die bisherige Erschließung ist beizubehalten.

Gelenkte Sukzession (15.04.)

Auf den im Gebiet befindlichen Böschungen sind Gehölze aufgewachsen. Hier findet keine Nutzung statt. Auch an den Rändern zu den genutzten Wiesenflächen ist darauf zu achten, dass eine weitere Ausdehnung der Sukzessionsflächen unterbleibt.

Des Weiteren sollen die Hecken und Gebüsche durch turnusgemäße Pflege (Rückschnitt, auf den Stock setzen) als Lebensraum für Kleinsäuger, Vögel, Insekten usw. erhalten werden.

5.2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes der LRT erforderlich sind - Natureg Maßnahmentyp 2 -

MaßnahmenNr.	Maßnahmenbeschreibung
02.02.	Naturnahe Waldwirtschaft
02.04.02.	Totholzanteile belassen
02.04.03.	Belassen von Horst- und Höhlenbäumen
01.02.01.02.	Extensive Mahdnutzung (zweischürige)
01.02.02.	Mahd mit Nachbeweidung
01.09.05.	Entbuschung in bestimmtem Turnus

Naturnahe Waldwirtschaft (02.02.)

Die Bewirtschaftung erfolgt nach den Regeln zur Bewirtschaftung des Staatswaldes in Hessen und zielt auf naturnahe, arten- und strukturreiche Bestände mit entsprechendem Alt- und Totholzanteil.

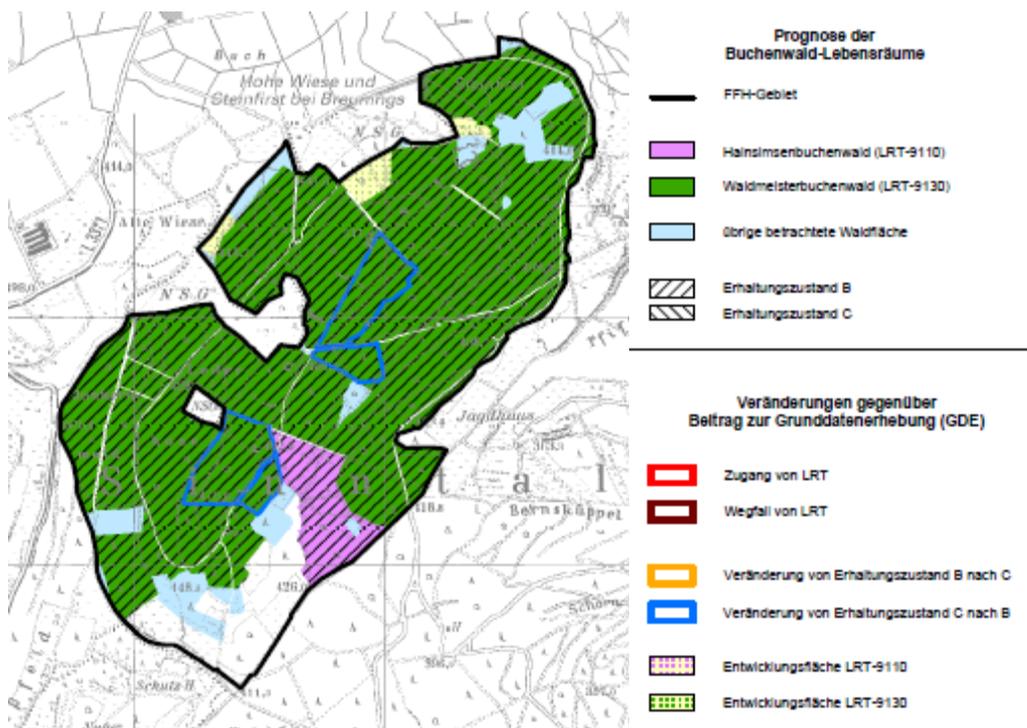
Die Auswertung der Buchenwald LRT erfolgte über die Daten der Forsteinrichtung 2006. Da diese einen Planungszeitraum von 2006-2016 umfasst, ist eine in die Zukunft weisende Prognose hiermit nicht mehr möglich.

Auswertung zu Beginn der Forsteinrichtungszeit 2006:

LRT Hainsimsen-Buchenwald	12,5 ha	Erhaltungszustand B
LRT Waldmeister-Buchenwald	189,0 ha	Erhaltungszustand B
	19,5 ha	Erhaltungszustand C

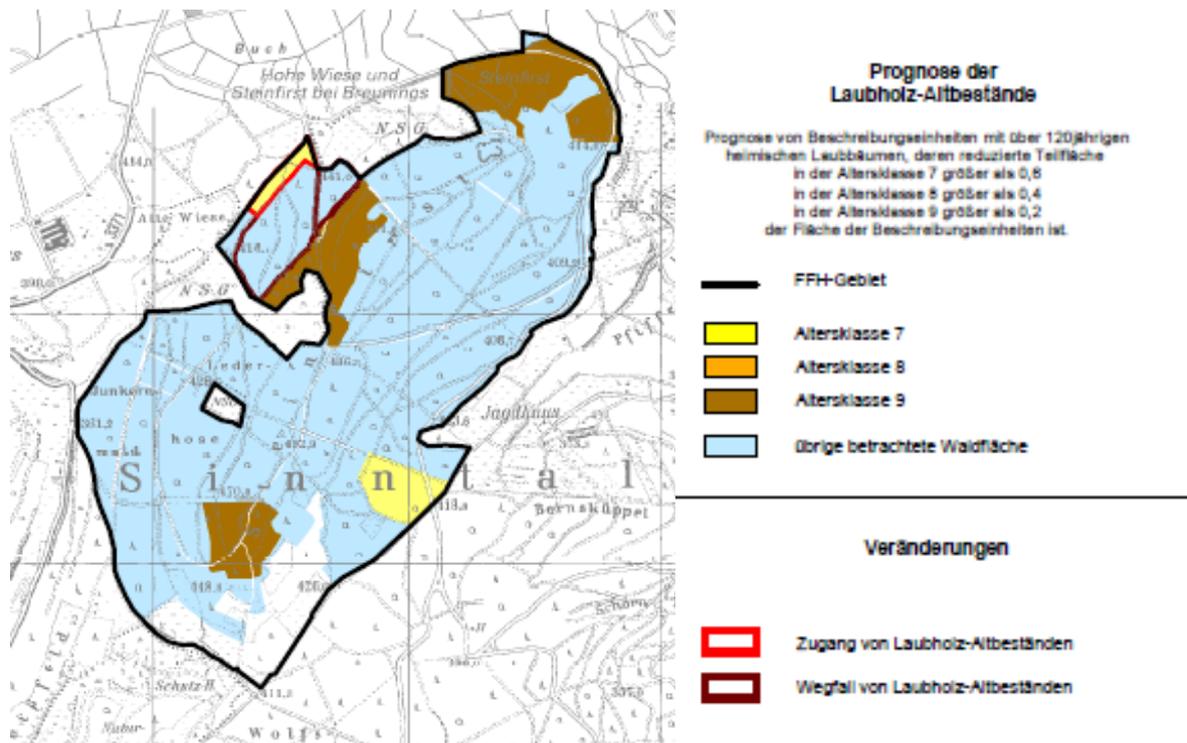
Prognose für das Jahr 2016:

LRT Hainsimsen-Buchenwald	12,5 ha	Erhaltungszustand B
LRT Waldmeister-Buchenwald	209,0 ha	Erhaltungszustand B



Der aktuelle Anteil der Laubholzaltbestände beträgt im FFH-Gebiet 39,5 ha. Das entspricht einem Anteil von 17,2 %. Durch die Ausweisung von Kernflächen wird langfristig die Alt- und Totholzausstattung etwas verbessert.

Es ist darüber hinaus Sorge zu tragen, dass die vorhandene Überhälter weiterhin im Bestand verbleiben um den geringen Anteil der Laubholzaltbestände zu verbessern. Auch im Hinblick auf die zahlreichen vorhandenen Greifvogelhorste, insbesondere Rotmilanhorste, sind diese Bäume von Bedeutung. (siehe Maßnahmentyp 5)



Eine Auswertung der Forsteinrichtungsunterlagen 2016 wird noch erfolgen. Dabei wird darauf geachtet, dass die maßgeblichen Parameter der LRT Auswertung (quantitativ und qualitativ) eingehalten werden und auch die Bestimmungen der FSC-Zertifizierung hinsichtlich des Anteils LRT-fremder Baumarten und der Anteil nicht heimischer Baumarten im FFH Gebiet insgesamt beachtet werden. Dadurch wird gewährleistet, dass Waldbewirtschaftung auch den Zielen des Naturschutzes und dem Erhalt des Lebensraumes Waldmeister-Buchenwald dient.

Eine Auswertung der Forsteinrichtungsunterlagen hat ergeben, dass die Festsetzungen zur Waldbewirtschaftung auch den Zielen des Naturschutzes und dem Erhalt des Lebensraumes Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald dienen.

Belassen von Totholz und von Horst- und Höhlenbäumen (02.04.02. und 02.04.03.)

Die Maßnahmen stehen für die Grundätze der Waldbewirtschaftung von Hessen Forst wie sie in der GA Naturschutz festgehalten sind und nach den Kriterien des FSC-Zertifizierung durchgeführt werden.

Extensive Mahdnutzung (01.02.01.02.)

Die Nutzung des Grünlandes durch zweischürige Mahd dient der Erhaltung der mageren Flachlandmähwiesen und den kleinflächig eingelagerten Borstgrasrasen.

Mahd mit Nachbeweidung (01.02.02.)

Auch eine Kombination aus Mahd und Beweidung, wobei idealerweise die Mahd als erste Nutzung stattfindet, ist geeignet die LRT 6510 zu erhalten (HALM)

Entbuschung in bestimmtem Turnus (01.09.05.)

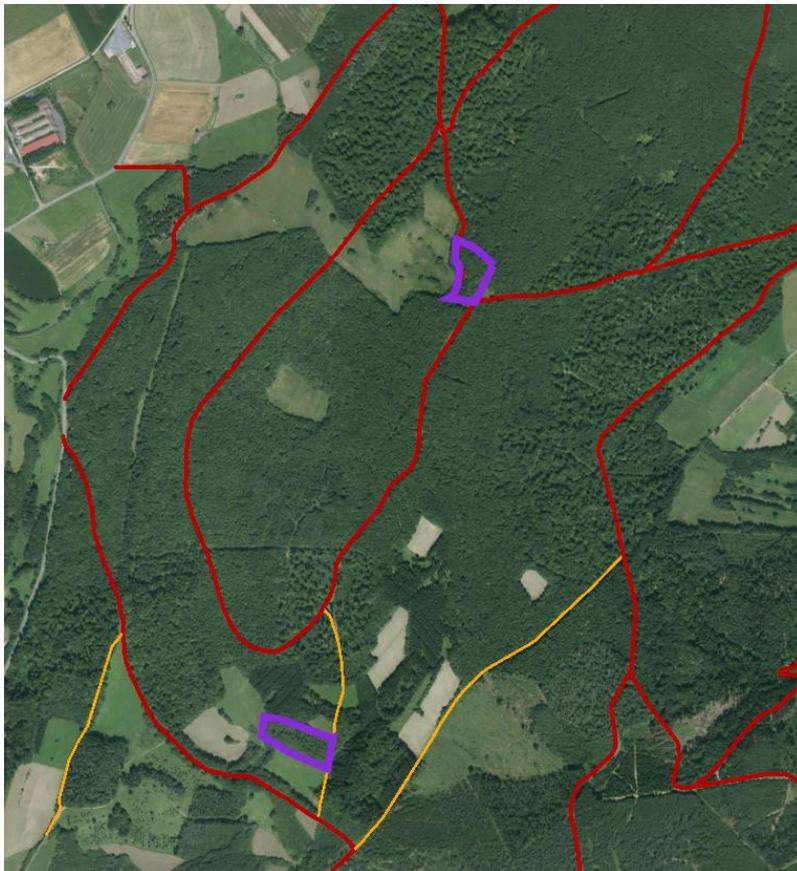
Durch einen alternierenden Rückschnitt der Gehölze auf den beweideten Flächen, die durch das Eindringen von Gehölzen bedroht sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass die Bereiche offen gehalten werden und die Bewirtschaftung nicht eingeschränkt wird.

5.3. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B > A) - Natureg Maßnahmentyp 4 -

Maßnahmen Nr.	Maßnahmenbeschreibung
02.01.	Rücknahme der Nutzung des Waldes

Rücknahme der Nutzung des Waldes (02.01)

Mit dem Nutzungsverzicht (Kernflächenkonzept) ist eine Aufwertung der Waldbestände durch Alt- und Totholzanreicherung und eine damit verbundene Erhöhung des Lebensraumangebotes für die Tierwelt zu erzielen.



Kernflächen des Forstamtes Schlüchtern (lila umrandet)



**5.4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt
- Natureg Maßnahmentyp 5 –**

Maßnahmen Nr.	Maßnahmenbeschreibung
02.04.01.	Altholzanteile belassen
12.02.	Extensivierung der Nutzung
01.02.01.	Mahd der Waldwiesen (ohne Düngung)

Altholzanteile belassen (02.04.01.)

Mit dieser Maßnahme soll, angesichts der sehr schlechten Altholzausstattung des Gebietes, dafür Sorge getragen werden, dass die vorhandenen Überhälter im Bestand verbleiben.

Hierzu zählen auch die engeren Schutzzonen (50m Radius) im Umfeld der Rotmilanhorste, in denen die wichtigen Requisitenbäume stehen bleiben und in der Brutzeit keine forstlichen Maßnahmen, einschließlich Holzaufarbeitung durch Selbstwerber stattfinden.

Extensivierung der Nutzung (12.02.)

Der auf einer Weide befindliche Quellsumpf, würde, durch gezielte Pflegemahd im Herbst- (auch 2-jährig) - und eine Aussparung aus der Beweidung durch Rinder, eine Entwicklung zum LRT 7230 Kalkquellsumpf nehmen.

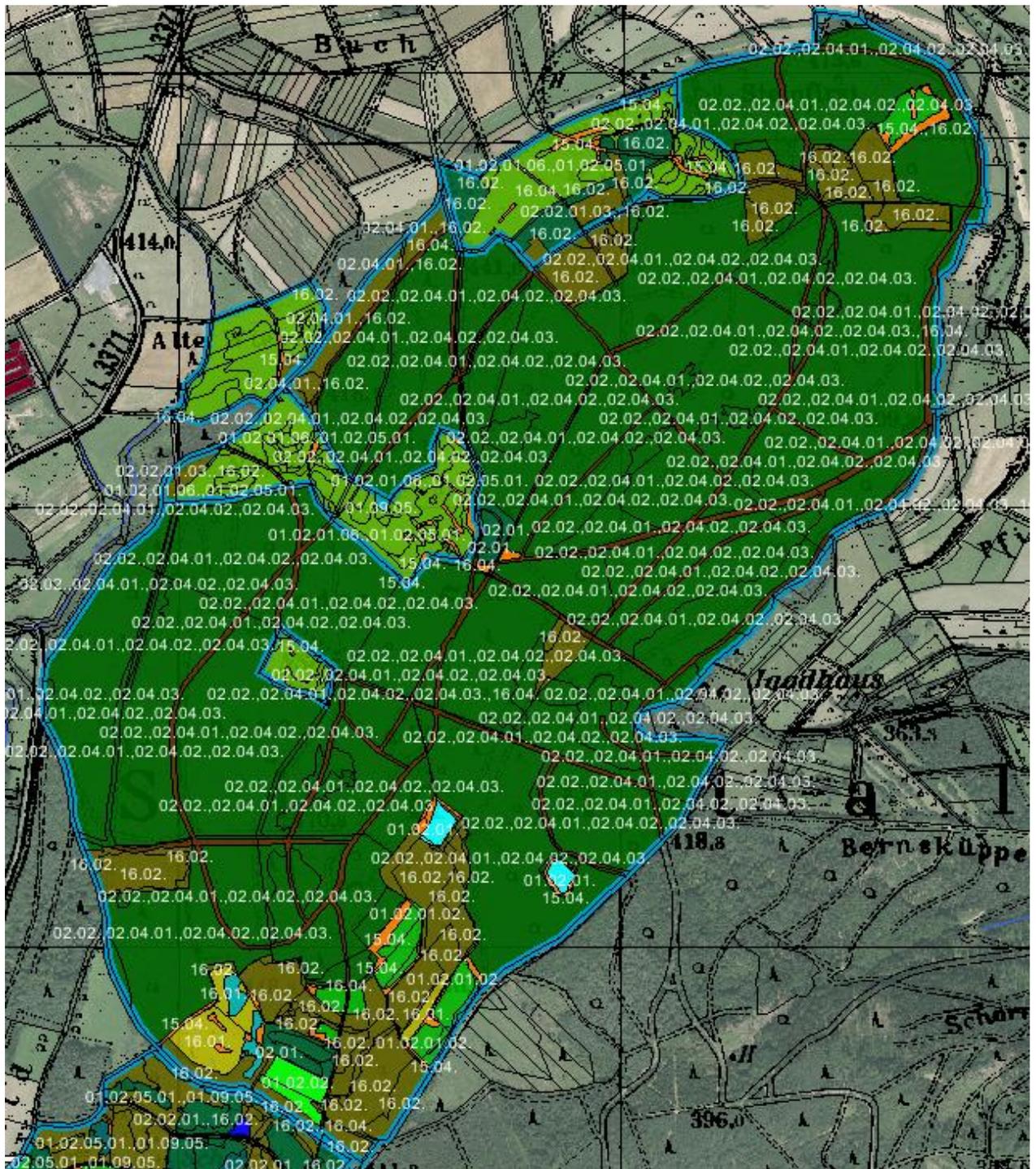
Mahd der Waldwiesen (01.02.01.)

Durch die Mahd der Waldwiesen ohne Düngung, mit Abräumen des Mähgutes, werden mittelfristig weitere LRT Magere Flachlandmähwiesen entstehen.

6. Report aus dem Planungsjournal

<u>Maßnahme Code</u>	<u>Erläuterung</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Typ der Maßnahme</u>
16.01.	Beibehaltung der Grünlandnutzung	Offenhalten der Wiesenflächen	1
16.02.	Forstliche Nutzung wie bisher	Beibehaltung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft außerhalb von LRT	1
16.04.	Unterhaltung der Wege im bisherigen Umfang	Beibehalten der Erschließung des Gebietes	1
15.04.	Entwicklung beobachten und ggf. entbuschen	Offenhalten von Böschungen, Waldrändern und Wiesen	1
02.02.	Bewirtschaftung der Buchenwald LRT (9130 und 9110)	Erhalt der LRT durch eine, den Kriterien der LRT Ausweisung entsprechenden Bewirtschaftung	2
02.04.02.	Anreicherung mit Totholz	Erhöhung des Totholzanteiles	2
02.04.03.	Markierung der Habitatbäume; hier Schwerpunkt Rotmilanhorste	Erhalt der Horst- und Höhlenbäume (in Gruppen)	2
01.02.01.02.	Extensive Wiesennutzung mit HALM, Termin nicht vor dem 01.06.	Erhalt der mageren Flachlandmähwiesen.	2
01.02.02.	Alternativ zur Mahd ist eine Beweidung mit Nachmahd auch zum Erhalt der LRT geeignet	Erhalt der mageren Flachlandmähwiesen	2
02.01.	Erhöhung der Alt- und Totholzanteile (Urwaldstrukturen) durch Prozessschutz	Ausweisung von Kernflächen durch Hessen Forst	4
02.04.01.	Erhalt der einzelnen Altbäume (Überhälter) u.a. für Rotmilan	Da der Anteil an Altbeständen gering ist, sollten Überhälter im Bestand verbleiben	5
12.02.	Herausnahme der Kalkquellbereiche aus der Beweidung; Pflegemahd im Herbst	Verbesserung des Quellbereiches, Entwicklung eines LRT Kalkquellsumpfes	5
01.02.01.	Mahd der Waldwiesen ohne Düngung und Entnahme des Mähgutes	Entwicklung zur Mageren Flachlandmähwiese	5
01.09.05.	Entbuschung in bestimmtem Turnus	Offenhaltung	2

7. Kartenreport



Farbdarstellung	Maßnahmcodes
15	16.01.
17	01.02.01.02.
19	12.02.,16.01.
2	02.02.,02.04.01.,02.04.02.,02.04.03.,16.04.
2	16.02.,16.04.
2	16.04.
26	15.04.
26	15.04.,16.02.
29	01.02.02.
3	02.04.01.,16.02.
3	16.02.
31	01.02.01.
5	02.02.,02.04.01.,02.04.02.,02.04.03.
5	02.02.,02.04.01.,02.04.02.,02.04.03.,15.04.
6	02.01.

8. Literatur

Grunddatenerfassung für Monitoring und Management des FFH-Gebietes „Wald zwischen Breunings und Mottgers“ (5723-308), Planungsgemeinschaft Landschaft, Ökologie, Naturschutz, Pohlheim, 2011, unveröffentlicht.

Auswertung der Walddaten durch die FENA in Gießen, 2015, unveröffentlicht.